

## Presseinformation

Meitingen, 17. September 2018

### **Neue Fertigungskonzepte für CFK-Bauteile in Serie - Fiber Placement Center (FPC) am SGL Carbon-Standort in Meitingen offiziell eröffnet**

- Das FPC ist eine Kooperation von SGL Carbon und Fraunhofer IGCV, unterstützt von weiteren Partnern, der Compositence GmbH, der BA Composites GmbH und der Technischen Universität München sowie zukünftig auch von der Coriolis Group SAS und der Cevotec GmbH
- Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung mit einer Vielzahl von High-Tech-Anlagen am SGL-Standort in Meitingen auf einer Fläche von über 500m<sup>2</sup>
- Bereits Projekte mit verschiedenen Flugzeug- und Automobilherstellern

Effiziente Serienfertigung ist im Leichtbau mit carbonfaserverstärkten Kunststoffen (CFK) der Schlüssel zur weiteren Etablierung dieser Werkstoffklasse in immer mehr Anwendungen und Industrien. Dem Verfahren des sogenannten Fiber Placements – dem automatisierten, belastungsgerechten und materialeffizienten Legen und Schneiden von Fasern – kommt dabei eine große Bedeutung zu, da sich diese Art der Verarbeitung besonders für die industrialisierte Fertigung eignet. Um die Technologie branchenübergreifend verstärkt in Großserienanwendungen zu bringen und die entsprechenden Konzepte hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Ressourceneffizienz weiter zu optimieren, haben die SGL Carbon und das Fraunhofer IGCV Anfang dieses Jahres ein gemeinsames Fiber Placement Center (FPC) gegründet. Hauptsitz des Zentrums ist der SGL-Standort in Meitingen bei Augsburg. Als weitere Partner konnten die Anlagenhersteller Compositence GmbH und BA Composites GmbH sowie der Lehrstuhl für Carbon Composites der Technischen Universität München gewonnen werden. Zusätzlich planen auch die weiteren Anlagenexperten Coriolis Group SAS und Cevotec GmbH, als Partner einzusteigen.

Nach der erstmaligen Vorstellung des FPC auf der Branchenmesse JEC World in Paris im März dieses Jahres wurde heute die Eröffnung vor Ort gefeiert. Anwesend waren rund 150 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Unter anderem besuchten Franz Josef Pschierer (Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Energie und Technologie), Eva Weber (Zweite Bürgermeisterin der Stadt Augsburg), Dr. Michael Higl (Bürgermeister der Marktgemeinde Meitingen) und Johann Häusler (Mitglied des Bayerischen Landtags sowie Handwerks- und mittelstandspolitischer Sprecher und Mitglied im Wirtschaftsausschuss) die Veranstaltung. Martin Sailer (Landrat des Landkreises Augsburg) war per Videobotschaft zugeschaltet.

Das FPC bietet seinen Kunden auf einer Fläche von über 500 Quadratmetern mit unterschiedlichen High-Tech-Anlagen die Möglichkeit, neue Fertigungskonzepte zu entwickeln und in einer Prototypenfertigung zu demonstrieren. Darüber hinaus kann auch eine Produktion von faserverstärkten Bauteilen für die Großserie durch die SGL Carbon umgesetzt werden. Verarbeitet werden trockene wie auch vorimprägnierte Faserhalbzeuge mit verschiedenen Kunststoffharzen, sogenannten duroplastischen oder auch thermoplastischen Matrixsystemen.

#### **SGL Carbon SE**

#### **Corporate Communications**

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden/Germany

Telefon +49 611 6029-100 | Telefax +49 611 6029-101

presse@sglcarbon.com | www.sglcarbon.com

Bereits heute laufen im FPC die Vorbereitungen für die Umsetzung von konkreten Projekten und Demonstrationsbauteilen für Sekundär und Primärstrukturbauteile für Flugzeug- und verschiedene Automobilhersteller weltweit. Eng verzahnt ist die Arbeit des Zentrums dabei auch mit dem Lightweight and Application Center (LAC) der SGL Carbon, das auf nochmals rund 1.500 Quadratmetern ebenfalls am Standort Meitingen beheimatet ist und an dem das Unternehmen gemeinsam mit ihren Kunden an weiteren innovativen Leichtbaustrukturen, -prozessen und Prototypen arbeitet.

Das Team des FPC setzt sich aus mehreren Ingenieuren, Doktoranden und Technikern zusammen, sodass alle relevanten Kerndisziplinen entlang der Composite-Fertigungsprozesskette abgedeckt werden können. Durch die Kooperation mit der Technischen Universität München und dem Fraunhofer IGCV wird dieses Team ebenfalls durch Mitarbeit von Studierenden im Rahmen von Abschlussarbeiten begleitet, sodass auch die bestmöglichen Randbedingungen zur Nachwuchsförderung geschaffen werden.

Zitate zur Eröffnung:

Begrüßt wurden die Gäste der FPC-Eröffnungsfeier durch Dr. Jürgen Köhler (Vorstandsvorsitzender der SGL Carbon), Andreas Wüllner (Leiter des Geschäftsbereichs Composites – Fibers & Materials bei der SGL Carbon) und Prof. Dr.-Ing. Klaus Drechsler (Leiter des Fraunhofer IGCV und Leiter des Lehrstuhls für Carbon Composites der TU München). In ihren Ansprachen unterstrichen die drei Gastgeber die Bedeutung der neuen Technologie.

„Für uns als SGL Carbon ist die Serienfertigung von Leichtbauteilen aus Verbundwerkstoffen essentieller Teil unserer Unternehmens- und Wachstumsstrategie. Wir wollen Bauteile aus faserverstärkten Kunststoffen in allen wesentlichen Industrien zum Standard werden lassen. Eine bedeutende Stellschraube sind die verschiedenen Fertigungsverfahren, mit Fiber Placement als einer von mehreren besonders zukunftsweisenden Routen. Mit dem neuen Zentrum bieten wir diese aus der Luftfahrt kommende Technologie nun auf einem industriereifen Niveau auch anderen Branchen an“, so Dr. Jürgen Köhler.

„Durch das FPC verfügen wir auch im Fiber Placement-Bereich über ein umfangreiches gebündeltes Wissen und einen mittlerweile wirklich beeindruckenden Anlagenpark. Für viele unserer Kunden ist Fiber Placement eine interessante Alternative oder gute Ergänzung zu bereits bestehenden Verfahren auf dem Weg zur Serienfertigung von Bauteilen aus faserverstärktem Kunststoff“, erklärt Andreas Wüllner.

„Am Fiber Placement Center zeigt sich sehr gut der Anspruch der Fraunhofer-Gesellschaft, mit anwendungsorientierter Forschung den Transfer zwischen Wissenschaft und Industrie konkret zu unterstützen und die Industrialisierung von faserverstärkten Kunststoffen zu fördern. Neben unserer täglichen Mitarbeit im Zentrum versuchen wir den Transfer weiter zu stärken. Dies geschieht beispielsweise durch Doktorarbeiten im Fiber Placement Center und durch das Koppeln der Forschungsarbeiten an geförderte Projekte, wie zum Beispiel die von der Bundesregierung im Rahmen der Spitzencluster-Initiative unterstützten MAI Carbon und Campus Carbon 4.0 Projekte“, ergänzt Prof. Dr. Klaus Drechsler.

Pressekontakte bei Fragen zum Fiber Placement Center:

SGL Carbon  
Söhnleinstrasse 8  
65201 Wiesbaden

Fraunhofer IGCV  
Am Technologiezentrum 2  
86159 Augsburg

Philipp Stieffenhofer  
Stellv. Pressesprecher  
Tel.: +49 611 6029 104  
E-Mail: [presse@sglgroup.com](mailto:presse@sglgroup.com)  
[www.sglcarbon.com](http://www.sglcarbon.com)

Eva Kern  
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: +49 821 90678-146  
E-Mail: [Eva.Kern@igcv.fraunhofer.de](mailto:Eva.Kern@igcv.fraunhofer.de)  
[www.igcv.fraunhofer.de/](http://www.igcv.fraunhofer.de/)

### Über die SGL Carbon

Die SGL Carbon ist ein technologiebasiertes und weltweit führendes Unternehmen bei der Entwicklung und Herstellung von kohlenstoffbasierten Lösungen. Ihre hochwertigen Materialien und Produkte aus Spezialgraphit und Verbundwerkstoffen kommen in zukunftsbestimmenden Industriebranchen zum Einsatz: Automobil, Luft- und Raumfahrt, Halbleitertechnik, Solar- und Windenergie, LED sowie bei der Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien und anderen Energiespeichersystemen. Darüber hinaus entwickeln wir Lösungen für die Bereiche Chemie und industrielle Anwendungen.

Im Jahr 2017 erzielte die SGL Carbon einen Umsatz von rund 860 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2017 beschäftigte das Unternehmen weltweit in 34 Standorten in Europa, Nordamerika und Asien rund 4.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Materialien, Produkte und Lösungen der SGL Carbon sind in die großen Zukunftsthemen eingebunden: nachhaltige Mobilität, neue Energien und branchenübergreifende Digitalisierung. Weiterentwicklungen in diesen Bereichen erfordern intelligentere, miteinander vernetzte, effizientere und nachhaltige Lösungen. Hier setzt die unternehmerische Vision der SGL Carbon an: einen Beitrag zu leisten zu einer smarteren Welt.

Weitere Informationen zur SGL Carbon sind im Newsroom der SGL Carbon unter [www.sglcarbon.com/presse](http://www.sglcarbon.com/presse) sowie unter [www.sglcarbon.com](http://www.sglcarbon.com) zu finden.

### Über Fraunhofer

Das Fraunhofer IGCV betreibt produktionstechnische Forschung und Entwicklung mit direktem Anwendungsbezug und bündelt Know-how in den Bereichen Leichtbau-Gusstechnologien, Hochleistungsfaserverbundwerkstoffe, Technologie- und Prozessentwicklung, automatisierte Fertigungstechnik, Fabrikplanung und Wirtschaftlichkeitsanalysen. Die Kompetenzen erstrecken sich somit von Materialwissenschaften über Strukturmechanik bis hin zur Fertigungstechnik und zur Produktion. Mit dem Bestreben, den Ressourcenverbrauch in produzierenden Unternehmen nachhaltig zu senken und einen Technologievorsprung zu erreichen, generieren die über 130 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Innovationen für die Industrie. Ein Hauptaugenmerk liegt beispielsweise auf der Bereitstellung von neuartigen (Hybrid-)Bauweisen und Materialkombinationen für Leichtbaustrukturen, die unter anderem auch adaptierte Fertigungskonzepte und Fügeverfahren sowie die Bereitstellung von anwendungsspezifischen Recyclinglösungen einschließen. Die Einbindung von Kompetenzen aus dem Bereich Industrie

4.0 ist ebenso ein wichtiger Baustein für eine wettbewerbsfähige Produktion von morgen.

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 25 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,3 Milliarden Euro. Davon fallen knapp 2 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Rund 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.

### **Wichtiger Hinweis:**

Soweit unsere Pressemitteilung in die Zukunft gerichtete Aussagen enthält, beruhen sie auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und unseren aktuellen Prognosen und Annahmen. Naturgemäß sind zukunftsgerichtete Aussagen mit bekannten wie auch unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Einschätzungen abweichen können. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, die beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen z. B. nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld unserer Hauptkundenindustrien, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kosteneinsparungsprogrammen. Die SGL Carbon übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen oder sonst zu aktualisieren.

**SGL Carbon SE**  
**Corporate Communications**  
Söhnleinstraße 8  
65201 Wiesbaden/Germany

Telefon +49 611 6029-100  
Telefax +49 611 6029-101  
presse@sglcarbon.com  
www.sglcarbon.com

 [LinkedIn](#)  
 [Facebook](#)  
 [Twitter](#)